

Newton-Justierlaser für genaue Newton-Kollimation



Laserstrahlung
Nicht in den Strahl blicken
Laser Klasse 2
nach DIN EN 60825 - 1:2008 -05

Achtung!

Schauen Sie niemals in den Laserstrahl! Bedenken Sie, dass bei stark dejustierten Teleskopen der Laserstrahl aus dem Tubus heraustritt!

Der Justierlaser kommt bereits gut kollimiert bei Ihnen an. Die Justierschrauben an der Oberseite sind durch Weichgummi geschützt. Der normale Betrieb oder der Batteriewechsel dejustieren den Laser nicht. Sollte der Laser mal zu Boden fallen, können Sie die Gummipfropfen entfernen und den Laser justieren.



1. Legen Sie den Tubus waagrecht und drehen diesen so, dass der Okularauszug senkrecht nach oben zeigt.

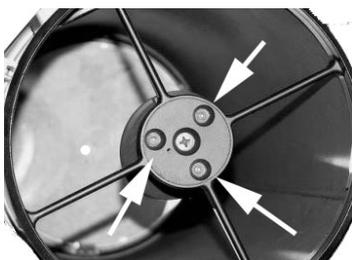


2. Stecken Sie dann den Laser in den 1,25" Auszug. Die Öffnung des Justierlasers mit der Zielscheibe muss dabei nach vorne in Richtung des Hauptspiegels zeigen.

Schalten Sie den Justierlaser an, indem Sie das Rad drehen. Es gibt 7 Helligkeitsstufen. Prüfen Sie, ob der Laser vorne am Tubus NICHT heraustritt, indem Sie bsp. eine Hand davor halten oder ein Papier. **Der Laser könnte Ihr Auge irreparabel schädigen.**



3. Wenn Sie durch die Tubusöffnung sehen, erblicken Sie den Hauptspiegel und darauf den Laserpunkt. Dieser muss mittig auf dem Hauptspiegel liegen. Durch Kippen des Fangspiegels kann man den Laser auf die Mittenmarkierung einstellen.



4. Durch Drehen der Justageschrauben wird der Fangspiegel gekippt. Der Laserpunkt wandert dabei über den Hauptspiegel.

Wenn der Laserpunkt mittig auf dem Spiegel zu sehen ist, haben Sie die Justage des Fangspiegels abgeschlossen.



5. Nun justieren Sie noch den Hauptspiegel. Wenn die Optik grob vorjustiert ist, werden Sie den Reflexpunkt schon auf der Mattscheibe sehen. Die seitliche Öffnung des Lasers muss in Richtung Hauptspiegel zeigen.



6. Der Laserstrahl muss jedoch exakt in sich zurückgespiegelt werden, d.h. er muss auf der Zielscheibe in der Vertiefung des LK1 genau mittig sein und im Loch verschwinden. Die Einstellung wird mit den Justageschrauben des Hauptspiegels vorgenommen. Dies erkennen Sie daran, dass sie ein wenig vorstehen.



7. Durch Drehen der Justageschrauben wandert der Laserpunkt auf der Zielscheibe, bis er mittig ist.



8. Nun die Fixierschrauben allmählich anziehen. Die Fixierschrauben erkennen Sie daran, dass sie nicht bzw. kaum vorstehen. Achten Sie darauf, dass der Laser nicht wieder aus dem Loch herauswandert.

Hinweis zur Entsorgung von Altbatterien

Der nachfolgende Hinweis richtet sich an diejenigen, die Batterien oder Produkte mit eingebauten Batterien nutzen und in der an sie gelieferten Form nicht mehr weiterveräußern (Endnutzer):

1. Unentgeltliche Rücknahme von Altbatterien

Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Sie sind zur Rückgabe von Altbatterien gesetzlich verpflichtet, damit eine fachgerechte Entsorgung gewährleistet werden kann. Sie können Altbatterien an einer kommunalen Sammelstelle oder im Handel vor Ort abgeben. Auch wir sind als Vertreiber von Batterien zur Rücknahme von Altbatterien verpflichtet, wobei sich unsere Rücknahmeverpflichtung auf Altbatterien der Art beschränkt, die wir als Neubatterien in unserem Sortiment führen oder geführt haben. Altbatterien vorgenannter Art können Sie daher entweder ausreichend frankiert an uns zurücksenden oder sie direkt an unserem Versandlager unter der folgenden Adresse unentgeltlich abgeben:

Seben GmbH
Ollenhauerstr. 73
D-13403 Berlin

2. Bedeutung der Batteriesymbole

Batterien sind mit dem Symbol einer durchgekreuzten Mülltonne (s. u.) gekennzeichnet. Dieses Symbol weist darauf hin, dass Batterien nicht in den Hausmüll gegeben werden dürfen. Bei Batterien, die mehr als 0,0005 Masseprozent Quecksilber, mehr als 0,002 Masseprozent Cadmium oder mehr als 0,004 Masseprozent Blei enthalten, befindet sich unter dem Mülltonnen-Symbol die chemische Bezeichnung des jeweils eingesetzten Schadstoffes – dabei steht "Cd" für Cadmium, "Pb" steht für Blei, und "Hg" für Quecksilber.“

